

# Erinnerungen an die Kindheit

„Wilder Reiter“, „Kleiner Morgenwanderer“ und natürlich der „Fröhliche Landmann“ – **Robert Schumanns** „Album für die Jugend“ gehört zum Pflichtprogramm des Klavierunterrichts. „43 Clavierstücke“ hatte der Komponist im Jahre 1848 in Dresden als sein Opus 68 zusammengebunden. In zwei Abteilungen: „Für Kleinere“ und für „Erwachsenere“. Leicht zu spielende Miniaturen vom Meister romantischer Musik, kleine Momente großen Gefühls. In „Erster Verlust“ zum Beispiel reißt Schumann eine ganze emotionale Welt auf.

Es handelt sich bei dieser Klaviermusik tatsächlich um einen „Schatz von Poesie und Gemüth“. So kündigte Clara

Schumann das Werk ihres Mannes in einem Brief an Carl Reinecke an. Dieses Album werde



ihm „manchmal ein Lächeln abgewinnen“. So ist es, und so geht es gewiss manchem Erwachsenen, wenn er die von **Tobias Koch** vorzüglich, in großer Einfachheit, in einfacher Größe auf historischen Instrumenten eingespielten Klavierstücke hört und sich zurück erinnert. „Klaviermusik für die Jugend“ heißt diese wunderbare Doppel-CD (Genuin Classics, Deutschlandradio), die noch viel mehr bietet als nur das „Album für die Jugend“. jük

GEN 10170

Südwest Presse

5. Januar 2011